

Supplement No. 1

dated 15 August 2024

to the

BASE PROSPECTUS

dated 26 June 2024

for the

ISSUANCE AND OFFERING PROGRAMME

for Structured Products, Warrants and other Debt instruments

of

BASLER KANTONALBANK

Basel, Switzerland

This Supplement No. 1 (the "Supplement") is complementary to, and should be read in conjunction with, the Base Prospectus dated 26 June 2024 (the "Base Prospectus") relating to the Issuance and Offering Programme of BASLER KANTONALBANK (the "Issuer") for Structured Products, Warrants and other Debt instruments. The Supplement will be filed with SIX Exchange Regulation Ltd and forms part of the Base Prospectus.

The Issuer confirms that, to the best of its knowledge and belief, the information contained herein is correct and that no pertaining material fact has been omitted from the Supplement.

Supplementary Information

BASLER KANTONALBANK amends hereby the Base Prospectus with the Supplement containing subsequent financial and other information for the half-year ending 30 June 2024 relating to BASLER KANTONALBANK in the form of its Half-Year Report 2024. The Report also contains the disclosure of own financial resources and liquidity of Group BKB as per 30 June 2024.

Basel as of 15 August 2024

BASLER KANTONALBANK

BASLER KANTONALBANK

HALF-YEAR REPORT 2024 OF BASLER KANTONALBANK



Basler
Kantonalbank

Halbjahresbericht 2024



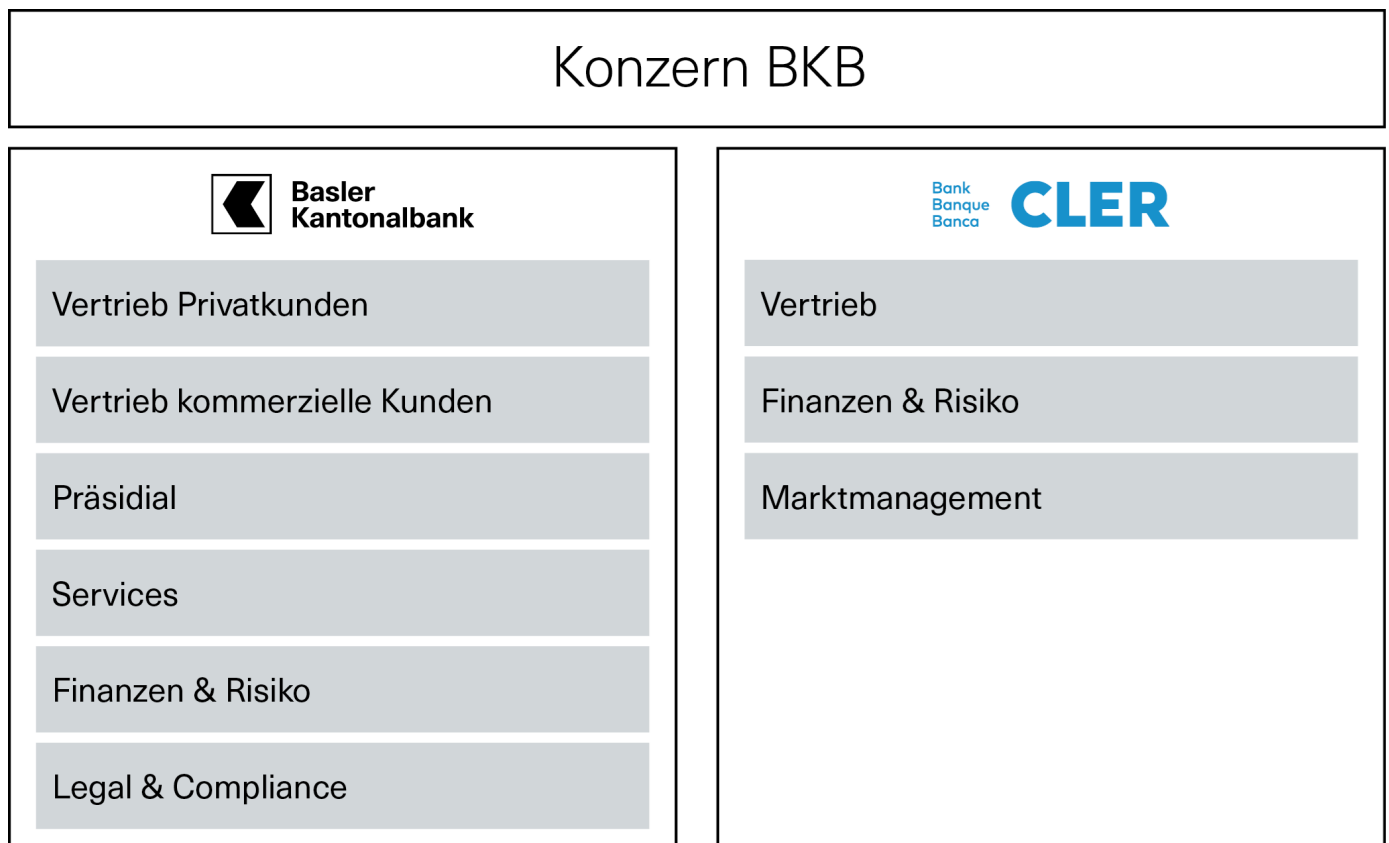
Über uns

Der Konzern BKB besteht aus dem Stammhaus und der Bank Cler. Das Stammhaus BKB ist seit der Gründung im Jahr 1899 in der Region Basel verwurzelt und positioniert sich für seine Privatkunden als Bank von Basel für Basel. Die BKB betreibt im Stadtkanton insgesamt zwölf Geschäftsstellen sowie ein KMU-Center. Das Asset Management gewährleistet eine hohe Anlagekompetenz, von der nicht nur die Private-Banking-Kundschaft profitiert. Als Universalbank ist die BKB für ihre Firmenkunden und Institutionellen Kunden in der gesamten Nordwestschweiz aktiv. Die BKB ist mehrheitlich im Besitz des Kantons Basel-Stadt und verfügt über eine Staatsgarantie, die dem Kanton abgegolten wird. Die Eigentümerstrategie gibt die strategischen Leitplanken vor und verlangt u.a. eine überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalausstattung und Liquidität. Mit einem «AAA» Rating von «Fitch» und einem «AA+» Rating von «S&P Global Ratings» zählt die BKB zu den sichersten Banken der Schweiz. Ihre finanzielle Stärke bzw. Solidität, gepaart mit der lokalen Verankerung und Kundennähe, sind die wichtigsten Alleinstellungsmerkmale der BKB. Zudem ist die Nachhaltigkeit sowohl im Betrieb als auch im Kerngeschäft eine zentrale Voraussetzung, um langfristig einen positiven Beitrag für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu leisten. 14 % des Gesellschaftskapitals von 354 Mio. CHF sind als Partizipationsscheine an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Mit der Übernahme der Bank Cler (ehemals «Bank Coop») im Jahr 2000 beschäftigt der Konzern BKB heute rund 1400 Mitarbeitende und ist schweizweit in allen grösseren Städten präsent. Die Bank Cler führt insgesamt 23 Geschäftsstellen (GS), aufgeteilt in drei Marktgebiete «Mitte» (sieben GS), «Süd-Ost» (neun GS) und «Romandie» (sieben GS). Dank digitaler Dienstleistungen können die Kundinnen und Kunden beider Banken die wichtigsten Bankdienstleistungen auch zeit- und ortsunabhängig erledigen. Wie einfach Banking sein kann, beweist die Neobanking-App «Zak». Die Bank Cler stellt «Zak» bereits seit mehreren Jahren für die alltagsrelevanten Bankdienstleistungen zur Verfügung und entwickelt sie kontinuierlich weiter, u.a. über neue Funktionalitäten und Partnerangebote. «Zak» hat sich inzwischen als Neobanking-Angebot erfolgreich etabliert und die Zahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer hat sich auf fast 70 000 erhöht. Damit positioniert sich die Bank Cler als frische, smarte und schweizerische Bank, die mit «Zak» auch ein breites und digitalaffines Kundensegment anspricht. Mit diesem Geschäftsmodell ergänzt die Bank Cler das Stammhaus optimal und trägt zur geografischen Diversifikation der Ertragsströme im Konzern bei.

Die Kundengelder des Konzerns BKB belaufen sich auf knapp 29 Mrd. CHF. Gemessen an der Bilanzsumme in der Höhe von 53,9 Mrd. CHF zählt der Konzern zu den zehn grössten Bankengruppen der Schweiz.

Schematische Darstellung des Konzerns auf Bereichsebene



Titelbild: Basler Biodiversitätstage der Initiative «Basel blüht auf» von BKB, BirdLife Schweiz und CMS Stiftung auf dem Meret Oppenheim-Platz beim Bahnhof SBB

Inhaltsverzeichnis

4 Lagebericht

- 5 In Kürze
- 6 Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2024
- 10 Informationen für Investorinnen und Investoren

12 Halbjahresabschluss Konzern BKB

- 13 Konzern BKB – auf einen Blick
- 14 Konsolidierte Bilanz
- 15 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 16 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 17 Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Konzern

18 Halbjahresabschluss Stammhaus BKB

- 19 Stammhaus BKB – auf einen Blick
- 20 Bilanz
- 21 Erfolgsrechnung
- 22 Eigenkapitalnachweis
- 23 Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Stammhaus BKB

24 Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

- 25 Offenlegung Eigenmittel und Liquidität
- 26 Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts
- 29 Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWA
- 31 Liquidität
- 34 Marktrisiko
- 36 Glossar

In Kürze



80,3 Mio. CHF

Konzerngewinn

1. HJ 2023: 75,5 Mio. CHF
Erhöhung um +6,3 %



55,2 %

Cost Income Ratio

1. HJ 2023: 49,6 %
Zielwert 2025: max. 55,0 %



18,1 %

Gesamtkapitalquote

30.6.2023: 18,4 %
Zielwert 2025: mind. 16,0 %



1,17 %

RWA-Effizienz

31.12.2023: 1,32 %
Zielwert 2025: mind. 1,00 %



128,2 %

Net Stable Funding Ratio

31.12.2023: 123,1 %
Zielwert 2025: mind. 110,0 %



5,7 %

Return on Equity

1. HJ 2023: 7,0 %
Zielwert 2025: mind. 6,0 %

Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2024

Konzern BKB erzielt gutes Halbjahresergebnis 2024

In einem herausfordernden Umfeld mit deutlich gesunkenen Zinsmargen hat der Konzern BKB im 1. Semester 2024 einen erfreulichen Halbjahresgewinn von 80,3 Mio. CHF erzielt (+6,3 %). Das Ergebnis wurde in erster Linie durch ein stabiles Bilanzwachstum und ein erfolgreiches Kommissionsgeschäft ermöglicht.

Nach einem ausserordentlich starken 1. Halbjahr 2023 hat sich der Zinserfolg nach den beiden Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im 1. Semester 2024 wieder normalisiert. Insbesondere im Passivgeschäft haben sich die Zinsmargen verengt, da der Konzern BKB bei den Kundeneinlagen vorerst auf eine Zinsanpassung verzichtet hatte. Trotz einem stabilen Wachstum der Ausleihungen und der Kundeneinlagen ist der Brutto-Zinserfolg deshalb erwartungsgemäss um -2,8 % auf 223,0 Mio. CHF gesunken. Im Ausserbilanzgeschäft konnten die Depotvermögen gesteigert (+1,3 Mrd. CHF) und damit die Kommissions- und Dienstleistungserträge auf 68,3 Mio. CHF erhöht werden (+1,1 %). Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit 28,9 Mio. CHF um -18,7 % tiefer ausgefallen, weil sich mit den sinkenden Zinsen im 1. Semester 2024 der Handel mit Zinsinstrumenten spürbar abgeschwächt hat. Gesamthaft erreichte der Geschäftsertrag 323,3 Mio. CHF (-4,1 %). Unter Berücksichtigung der plangemäss erfolgten Investitionen und des Ausbaus der Beratungskapazität erhöhte sich der Geschäftsaufwand auf 179,5 Mio. CHF (+7,5 %). Der Geschäftserfolg beträgt 132,5 Mio. CHF (-15,0 %). Damit erreicht er zwar nicht den Wert des ausserordentlich starken 1. Semesters 2023, liegt aber um +10,4 % über dem 2. Semester 2023. Die Cost Income Ratio beträgt 55,2 % (Vorjahr 49,6 %) und liegt auf der strategischen Zielvorgabe. Aufgrund der Ertragskraft des Konzerns konnten die Reserven für allgemeine Bankrisiken erneut substantiell um +45,7 Mio. CHF auf 3,0 Mrd. CHF erhöht werden. Der ausgewiesene Konzerngewinn beträgt 80,3 Mio. CHF (+6,3 %).

Christoph Auchli, CFO der Basler Kantonalbank, fasst das Ergebnis zusammen: «Unsere Investitionen in die Modernisierung des Konzerns bzw. die Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur sowie unsere hohe Stabilität und Sicherheit bilden das Fundament für die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden. Dank unserer stetig wachsenden Kundenbasis und einem auf unsere Stärken ausgerichteten Geschäftsmodell konnten wir ein gutes Semesterergebnis erzielen.»



CFO Christoph Auchli: «Dank unserer stetig wachsenden Kundenbasis und einem auf unsere Stärken ausgerichteten Geschäftsmodell konnten wir ein gutes Semesterergebnis erzielen.»

#1

Wachsendes Geschäftsvolumen

Der deutlich gesunkene Leitzins der Schweizerischen Nationalbank (SNB), der damit einhergehende Zinsrückgang in allen Laufzeiten und die Tatsache, dass für die Kundschaft des Konzerns BKB im 1. Halbjahr 2024 eine unverändert hohe Verzinsung von Passivgeldern beibehalten wurde, haben zu tieferen Zinsmargen bzw. einem leichten Rückgang des Erfolgs aus dem Zinsengeschäft geführt. Das Wachstum im Kundengeschäft konnte die Margenschmälerung teilweise kompensieren. So konnten die Kundenausleihungen um +1,6 % ausgeweitet werden, wobei die Hypothekarforderungen moderat und im Gleichschritt mit der Marktentwicklung um +1,1 % gestiegen sind. Bei den Kundeneinlagen konnte ein erfreuliches Wachstum von +1,4 % erzielt werden, was als erneuter Vertrauensbeweis der Kundinnen und Kunden zu werten ist. Die Kundenvermögen sind um +2,9 Mrd. CHF auf 52,2 Mrd. CHF angestiegen.

#2

Sichere und leistungsfähige Infrastruktur

Im 1. Halbjahr 2024 wurden im Konzern BKB wiederum zukunftsweisende Investitionen getätigt und wichtige Projekte vorangetrieben, um mit einer sicheren und leistungsfähigen Infrastruktur den Komfort für die Kundschaft weiter zu verbessern und die Effizienz zu erhöhen. Daher erhöhte sich der Sachaufwand im Konzern um +13,6 % auf 71,7 Mio. CHF. Im Fokus standen Arbeiten für die digitale Kontoeröffnung (Digital Onboarding), die Modernisierung der IT-Infrastruktur durch die Cloud-Transformation oder die Digitalisierung resp. Beschleunigung des Finanzierungsprozesses. Bei der Bank Cler wurde die umgebaute Geschäftsstelle in Neuenburg eröffnet und eine neue Geschäftsstelle in Luzern an einer attraktiveren Lage bezogen. Neben dem E- und Mobile-Banking wurde auch die «Zak»-App weiterentwickelt.

#3

Engagement für Mitarbeitende und Basel

Mit der Einführung eines modernen Vergütungssystems und einem adäquaten Teuerungsausgleich will der Konzern seine Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt sichern. Das neue Vergütungssystem und die Einstellung von zusätzlichen Kundenberatenden haben dazu geführt, dass der Personalaufwand im 1. Halbjahr 2024 um +4,0 % auf 102,7 Mio. CHF leicht gestiegen ist. Der Marketingaufwand wurde erhöht, da die Basler Kantonalbank dieses Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiert und den Fokus bewusst auf Dankes-Aktionen für die Basler Bevölkerung legt. Das Sommerfest auf dem Barfüsserplatz bildet den Höhepunkt im Jubiläumsjahr der BKB. Daneben hat die BKB verschiedene weitere, kostenlose Geburtstagsattraktionen geplant, wie die in 32 Altersheimen organisierten Konzerte, den Zolli-Morgen und das Glace-Velo.

#4

Stabilität und Sicherheit

Der Konzern richtet seine Bilanz an der Stabilität aus. Er ist nicht nur risikoorientiert gewachsen, sondern konnte das Wachstum mit einer adäquaten Bilanzstruktur unterstützen. Die Bilanzsumme hat sich um +2,2 % auf 53,9 Mrd. CHF leicht erhöht. Dank der Ertragskraft des Konzerns konnten wiederum 45,7 Mio. CHF den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen werden. Die Gesamtkapitalquote beträgt hohe 18,1 % und liegt deutlich über der Eigenmittelzielgrösse von 13,0 %. Die ausgewiesenen eigenen Mittel des Konzerns betragen 4,4 Mrd. CHF. Diese hohe Eigenmittelausstattung, das auf Stärken ausgerichtete Geschäftsmodell und die konservative Risikopolitik haben denn auch dazu geführt, dass im Juli 2024 die Ratingagentur Fitch die BKB (Stammhaus) zum zweiten Mal in Folge mit der Bestnote «AAA» bzw. S&P Global Ratings zum vierten Mal mit dem «AA+» Rating ausgezeichnet haben. Damit gehört das Stammhaus weiterhin zu den sichersten Banken in der Schweiz. Die hohe Bonität der Bank Cler wurde von S&P Global Ratings erneut mit dem Rating «A» bestätigt.

Ausblick

Die eingeschlagene Strategie zeigt Wirkung und erweist sich auch in einem veränderten Zinsumfeld als richtig. Der Konzern wird sie deshalb im 2. Halbjahr 2024 konsequent weiterverfolgen und den Abschluss von zukunftsweisenden Projekten, wie z.B. das Digital Onboarding, die Cloud-Transformation oder die Einführung von Instant Payment, vorantreiben. Dabei bleibt der Fokus auf den Kundennutzen bei gleichzeitiger Kosteneffizienz gerichtet. Abhängig von der erwarteten Zinsentwicklung ist im 2. Semester eine leichte Steigerung der Erträge gegenüber dem 1. Semester wahrscheinlich.

CEO Basil Heeb ist überzeugt: «Mit unserer Nähe zur Kundenschaft und dem auf Stabilität ausgerichteten Geschäftsmodell hat der Konzern BKB in einem anspruchsvollen Zinsumfeld die Robustheit seiner Erfolgsbasis unter Beweis gestellt. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass wir im Jahr 2024, in dem das Stammhaus BKB sein 125-jähriges Bestehen feiert, wiederum ein gutes bis sehr gutes Ergebnis erzielen können.»

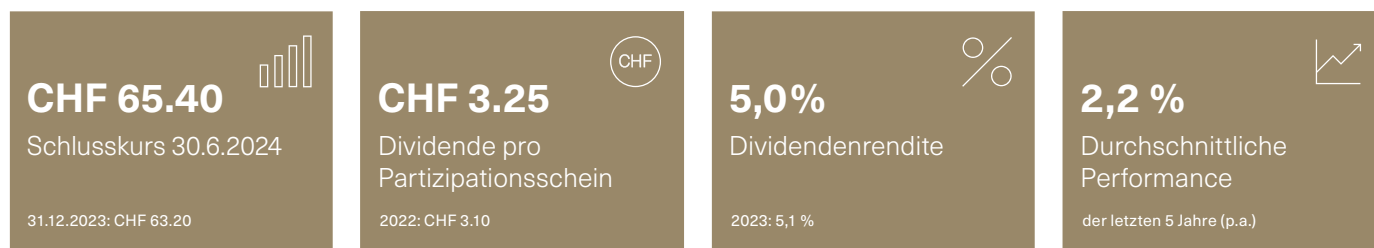


CEO Basil Heeb: «Ich bin zuversichtlich, dass wir im Jahr 2024, in dem das Stammhaus BKB sein 125-jähriges Bestehen feiert, wiederum ein gutes bis sehr gutes Ergebnis erzielen können.»

Information für Investorinnen und Investoren

Geschäftsergebnis im ersten Halbjahr 2024

Im ersten Semester 2024 hat der Konzern BKB sein Wachstum fortgesetzt und in einem herausfordernden Umfeld mit deutlich gesunkenen Zinsmargen einen erfreulichen Halbjahresgewinn von 80,3 Mio. CHF erzielt (+6,3 %).



Kursstatistik

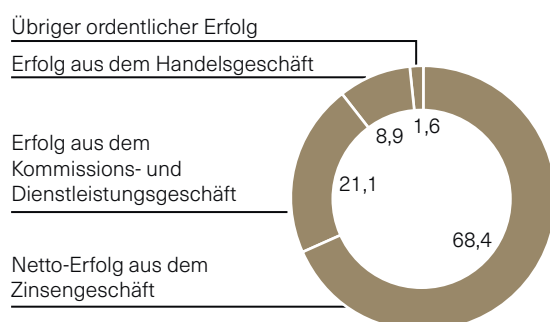
		1. HJ 2024	2023
Höchstkurs	in CHF	69.60	68.20
Tiefstkurs	in CHF	62.00	60.80

Kennzahlen je Partizipationsschein

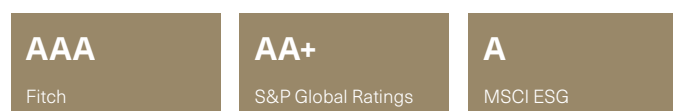
		30.6.2024	31.12.2023
Nennwert	in CHF	8.50	8.50
Buchwert ¹	in CHF	103.87	101.08
Kurs-Gewinn-Verhältnis		10,8	10,1
Kurs-Buchwert-Verhältnis		0,6	0,6

Diversifiziertes Geschäftsmodell

in % des Geschäftsertrags im 1. HJ 2024



Ratings

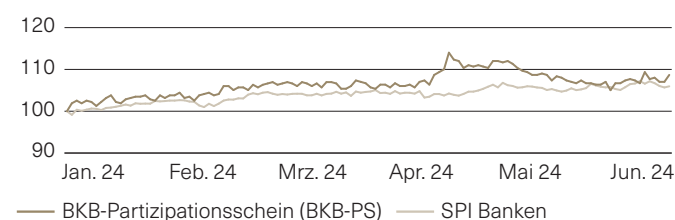


¹ PS-Kapital und Dotationskapital

² Unrevidiert

³ Kundenvermögen, Depotvolumen, Treuhandanlagen, Global Custody

Kursentwicklung in Prozent (Total Return)



Rendite

		1. HJ 2024	1. HJ 2023
Performance inkl. Dividende	in %	8,7	5,1

Kennzahlen Konzern BKB

		30.6.2024 ²	31.12.2023
Bilanzsumme	in Mrd. CHF	53,9	52,7
Kundenausleihungen	in Mrd. CHF	36,9	36,3
Kundenvermögen ³	in Mrd. CHF	52,2	49,3
Gesamtkapitalquote	in %	18,1	18,7

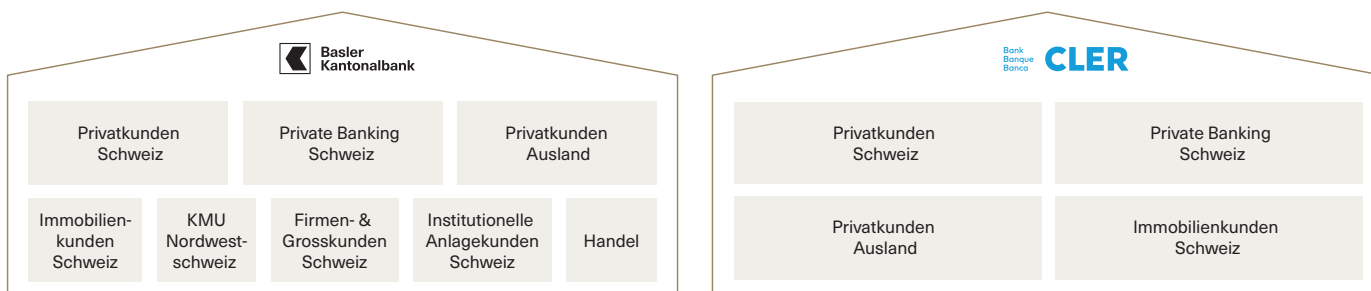
		1. HJ 2024 ²	1. HJ 2023 ²
Geschäftserfolg	in Mio. CHF	132,5	155,9
Konzerngewinn	in Mio. CHF	80,3	75,5
Eigenkapitalrendite	in %	5,7	7,0
Cost Income Ratio	in %	55,2	49,6

		30.6.2024 ²	31.12.2023
Nachhaltigkeitsbezogene Delegationslösungen	in Mrd. CHF	2,5	2,2
Nachhaltigkeitsbezogene Kredite	in Mrd. CHF	1,9	1,9
Mitarbeitende	FTE	1 308	1 270

Unternehmensprofil

Seit 125 Jahren in Basel verwurzelt, ist die Basler Kantonalbank (BKB) neben ihrem Heimatmarkt gezielt als Nischenplayer in ausgewählten Geschäftsfeldern schweizweit aktiv. Mit ihrem dichten Filialnetz in der Stadt Basel und den digitalen Dienstleistungen ist die BKB stets nahe und verfügbar. Die Tochtergesellschaft Bank Cler AG macht Banking schweizweit einfach und bequem. Der gesamte Konzern beschäftigt rund 1400 Mitarbeitende und gehört, gemessen an der Bilanzsumme, zu den zehn grössten Bankengruppen der Schweiz.

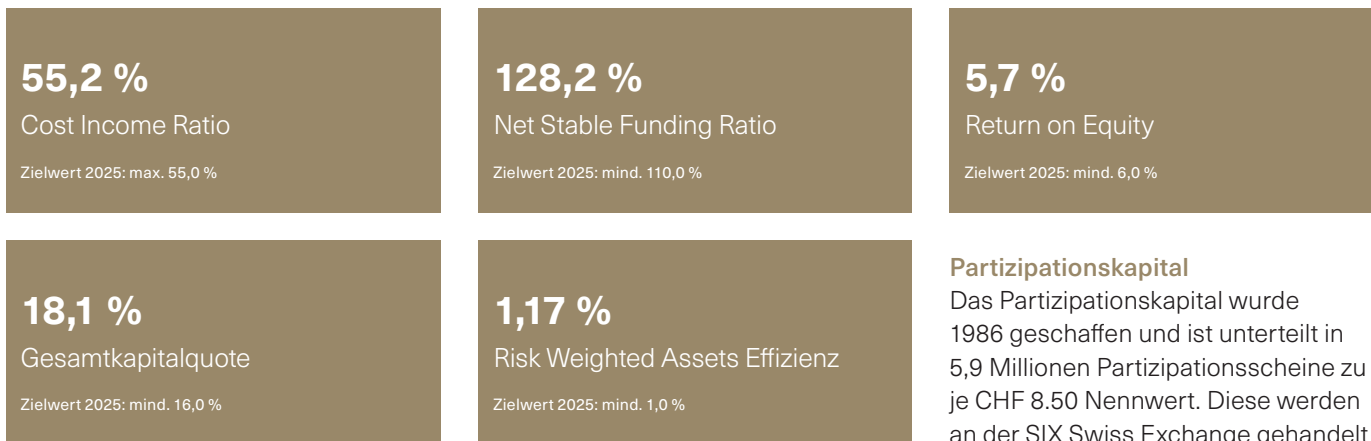
Geschäftsfelder der Konzernbanken



Unsere strategischen Ziele

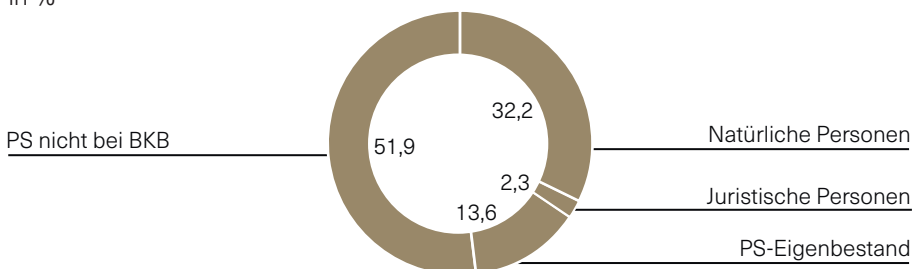
1. Profitabilität erhöhen und Stabilität sicherstellen
2. Nachhaltigkeit weiter fördern
3. Ganzheitliche Kundenbetreuung ausbauen
4. Markenpositionierung und -differenzierung stärken
5. Selbstbedingungsgrad erhöhen
6. Angebote und Prozesse vereinfachen
7. Partnerschaften erschliessen
8. Mitarbeitende und Organisation befähigen

Performance-Ambitionen des Konzerns BKB



Struktur des Partizipationskapitals

in %



Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen sind am Geschäftserfolg direkt beteiligt und haben kein Stimmrecht.

Börsenkotierung

SIX Swiss Exchange
Valor: 923646
Ticker Symbol: BSKP

Konzern BKB – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2024¹	31.12.2023
Bilanzsumme	in 1000 CHF	53 856 932	52 676 596
- Veränderung	in %	2,2	-4,6
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	36 896 904	36 302 767
- davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	33 524 683	33 167 973
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	28 462 081	28 082 391
Kundengelder ²	in 1000 CHF	28 706 950	28 267 183
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Konzerngewinn)	in 1000 CHF	4 407 804	4 380 893
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Konzerngewinn)	in 1000 CHF	4 327 551	4 211 473

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2024¹	1. Halbjahr 2023¹
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	221 068	230 004
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	68 328	67 569
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	28 895	35 548
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	4 976	3 853
Bruttoertrag ³	in 1000 CHF	325 208	336 326
- Veränderung	in %	-3,3	13,0
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	323 267	336 974
- Veränderung	in %	-4,1	12,7
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	179 461	166 957
- Veränderung	in %	7,5	-0,3
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	11 312	14 162
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	132 494	155 855
- Veränderung	in %	-15,0	32,3
Konzerngewinn	in 1000 CHF	80 253	75 525
- Veränderung	in %	6,3	20,7

Kennzahlen Rentabilität		1. Halbjahr 2024¹	1. Halbjahr 2023¹
Eigenkapitalrendite (Konzerngewinn vor Reserven/durchschnittliches Eigenkapital)	in %	5,7	7,0

Kennzahlen zur Bilanz		30.6.2024¹	31.12.2023
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	68,5	68,9
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	90,9	91,4
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	52,8	53,3
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) ²	in %	77,8	77,9
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ⁴	in %	108,1	107,9
Eigenkapitalquote	in %	8,2	8,3
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	17,3	17,8
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	17,8	18,3
Gesamtkapitalquote	in %	18,1	18,7
Eigenmittelzielgrösse ⁵	in %	13,0	13,0
Leverage Ratio	in %	7,2	7,2
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) (2./4. Quartal)	in %	131,2	140,0
Finanzierungsquote (NSFR)	in %	128,2	123,1
RWA-Effizienz ⁶	in %	1,17	1,32

Kennzahlen zur Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2024¹	1. Halbjahr 2023¹
Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ³	in %	55,2	49,6
Netto-Zinserfolg in % des Geschäftsertrags	in %	68,4	68,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in % des Geschäftsertrags	in %	21,1	20,1
Handelserfolg in % des Geschäftsertrags	in %	8,9	10,5
Übriger ordentlicher Erfolg in % des Geschäftsertrags	in %	1,6	1,1
Personalaufwand in % des Geschäftsaufwands	in %	57,2	59,1
Sachaufwand in % des Geschäftsaufwands ⁷	in %	42,8	40,9

Mitarbeitende		30.6.2024	31.12.2023
Anzahl Mitarbeitende (Headcount)		1 440	1 434
Anzahl Lernende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten		50	64
Vollzeitäquivalente (FTE) ⁸		1 308	1 270

¹ Unrevidiert.

² Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

³ Bruttoertrag (Geschäftsertrag ohne Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft).

⁴ Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

⁵ Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8 % sowie einem Eigenmittelpuffer von 4 % für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich dem antizyklischen Kapitalpuffers.

⁶ Operativer Brutto-Erfolg / Summe der risikogewichteten Positionen (RWA).

⁷ Die Abgeltung der Staatsgarantie wird zur Berechnung dieser Kennzahl dem Sachaufwand zugeordnet.

⁸ Lernende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten zu 50 % gewichtet.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	30.6.2024 ¹ in 1000 CHF	31.12.2023 in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	8 002 557	6 952 314	1 050 243	15,1
Forderungen gegenüber Banken	652 552	305 672	346 880	–
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3 413 587	3 741 400	–327 813	–8,8
Forderungen gegenüber Kunden	3 372 221	3 134 794	237 427	7,6
Hypothekarforderungen	33 524 683	33 167 973	356 710	1,1
Handelsgeschäft	1 100 281	1 146 136	–45 855	–4,0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	157 803	160 341	–2 538	–1,6
Finanzanlagen	3 017 798	3 414 734	–396 936	–11,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	158 056	136 515	21 541	15,8
Nicht konsolidierte Beteiligungen	72 498	72 455	43	0,1
Sachanlagen	157 556	165 526	–7 970	–4,8
Sonstige Aktiven	227 340	278 736	–51 396	–18,4
Total Aktiven	53 856 932	52 676 596	1 180 336	2,2
Total nachrangige Forderungen	8 340	6 612	1 728	26,1
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	–	–
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 131 858	5 667 544	2 464 314	43,5
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	650 884	2 608 810	–1 957 926	–75,1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	28 462 081	28 082 391	379 690	1,4
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	7 754	9 679	–1 925	–19,9
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	122 065	203 916	–81 851	–40,1
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	297 811	295 178	2 633	0,9
Kassenobligationen	244 869	184 792	60 077	32,5
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	11 167 682	10 902 766	264 916	2,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	258 154	204 241	53 913	26,4
Sonstige Passiven	67 915	110 991	–43 076	–38,8
Rückstellungen	38 055	25 395	12 660	49,9
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 970 408	2 924 748	45 660	1,6
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	–	–
Kapitalreserve	132 639	132 486	153	0,1
Gewinnreserve	950 965	880 700	70 265	8,0
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	–80 611	–80 611	–	–
Konzerngewinn	80 253	169 420	–	–
Total Passiven	53 856 932	52 676 596	1 180 336	2,2
Total nachrangige Verpflichtungen	188 866	188 502	364	0,2
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	188 866	188 502	364	0,2
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	331 810	256 182	75 628	29,5
Unwiderrufliche Zusagen	3 425 578	3 638 069	–212 491	–5,8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	119 002	119 002	–	–

¹ Unrevidiert.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1. Halbjahr 2024 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	675 360	548 627	126 733	23,1
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	17 636	7 862	9 774	–
Zinsaufwand	–469 987	–327 133	–142 854	43,7
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	223 009	229 356	–6 347	–2,8
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–1 941	648	–2 589	–
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	221 068	230 004	–8 936	–3,9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	56 272	53 666	2 606	4,9
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 441	5 219	–778	–14,9
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	17 544	18 111	–567	–3,1
Kommissionsaufwand	–9 929	–9 427	–502	5,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	68 328	67 569	759	1,1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	28 895	35 548	–6 653	–18,7
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	691	190	501	–
Beteiligungsertrag	2 524	2 402	122	5,1
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	187	208	–21	–10,1
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	2 337	2 194	143	6,5
Liegenschaftenerfolg	892	868	24	2,8
Anderer ordentlicher Ertrag	963	425	538	–
Anderer ordentlicher Aufwand	–94	–32	–62	–
Übriger ordentlicher Erfolg	4 976	3 853	1 123	29,1
Geschäftsertrag	323 267	336 974	–13 707	–4,1
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	–102 688	–98 744	–3 944	4,0
Sachaufwand	–71 673	–63 113	–8 560	13,6
Abgeltung der Staatsgarantie	–5 100	–5 100	–	–
Geschäftsaufwand	–179 461	–166 957	–12 504	7,5
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–11 279	–13 666	2 387	–17,5
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–33	–496	463	–93,3
Geschäftserfolg	132 494	155 855	–23 361	–15,0
Ausserordentlicher Ertrag	94	66	28	42,4
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–45 660	–72 000	26 340	–36,6
Steuern	–6 675	–8 396	1 721	–20,5
Konzerngewinn	80 253	75 525	4 728	6,3

¹ Unrevidiert.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Konzern- gewinn	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2023)	354 150	132 486	880 700	2 924 748	-80 611	169 420	4 380 893
Gewinnverwendung aus dem Jahr 2023							
- Zuweisung an die Gewinnreserve	-	-	70 265	-	-	-70 265	-
- Dividende	-	153	-	-	-	-16 726	-16 573
- Ausschüttung an Kanton	-	-	-	-	-	-82 429	-82 429
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	45 660	-	-	45 660
Konzerngewinn	-	-	-	-	-	80 253	80 253
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.6.2024) ¹	354 150	132 639	950 965	2 970 408	-80 611	80 253	4 407 804

¹ Unrevidiert.

Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Konzern

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Konzerns BKB richten sich nach den obligationenrechtlichen und den bankengesetzlichen Bestimmungen, nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (insbesondere der Rechnungslegungsverordnung-FINMA sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung-Banken») und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

Für den Zwischenabschluss des Konzerns nach dem «True-and-Fair-View-Prinzip» ergibt sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Änderung.

Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns wird massgeblich durch die Zinspolitik der SNB beeinflusst, die jüngst den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,25 % senkte, um dem gesunkenen Inflationsdruck zu begegnen. Diese Entscheidung wirkt sich auf die Kosten für Kredite aus und könnte die Nachfrage nach Hypotheken und Immobilien beeinflussen. Die moderaten Wachstumsaussichten des Schweizer BIPs um etwa 1 % in diesem Jahr stellen weitere wesentliche Einflussfaktoren dar, die die Geschäftsaussichten des Konzerns beeinflussen. Die Basler Kantonalbank beobachtet die Entwicklung und deren Auswirkung auf den Immobilienmarkt, das Hypothekengeschäft und das Asset- und Liability-Management weiterhin aufmerksam und prüft seinerseits laufend Massnahmen, welche geeignet sind, um allfälligen negativen Auswirkungen frühzeitig zu begegnen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns BKB in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2024 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Liegenschaften	94	66	28
Ausserordentlicher Ertrag	94	66	28

¹ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

In der Berichts- und Vorperiode ist kein ausserordentlicher Aufwand angefallen.

Stammhaus BKB – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2024¹	31.12.2023²
Bilanzsumme	in 1000 CHF	34 923 433	34 411 101
- Veränderung	in %	1,5	-8,8
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	19 766 910	19 357 542
- davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	16 454 180	16 307 088
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	16 352 839	16 307 234
Kundengelder ³	in 1000 CHF	16 447 548	16 370 034
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	3 722 188	3 711 531
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	3 648 629	3 554 118

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2024¹	1. Halbjahr 2023¹
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	127 763	133 283
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	46 492	43 102
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	24 803	31 108
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	40 360	41 013
Bruttoertrag ⁴	in 1000 CHF	241 042	247 874
- Veränderung	in %	-2,8	16,9
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	239 418	248 506
- Veränderung	in %	-3,7	17,3
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	123 850	116 170
- Veränderung	in %	6,6	2,8
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	-5 909	-8 953
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	109 659	123 383
- Veränderung	in %	-11,1	37,3
Halbjahresgewinn	in 1000 CHF	73 559	70 044
- Veränderung	in %	5,0	23,7

Kennzahlen Rentabilität		1. Halbjahr 2024¹	1. Halbjahr 2023¹
Eigenkapitalrendite (Jahresgewinn vor Reserven / durchschn. Eigenkapital)	in %	6,0	6,9

Kennzahlen zur Bilanz		30.6.2024¹	31.12.2023²
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	56,6	56,3
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	83,2	84,2
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	46,8	47,4
Refinanzierungsgrad I in % (Kundengelder/Kundenausleihungen) ³	in %	83,2	84,6
Refinanzierungsgrad II in % (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ⁵	in %	115,2	116,1
Eigenkapitalquote (Bilanzkennzahl)	in %	10,7	10,8
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	19,3	20,0
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	19,7	20,4
Gesamtkapitalquote	in %	20,0	20,7
Eigenmittelzielgrösse ⁶	in %	12,6	12,6
Leverage Ratio	in %	8,7	8,7
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität LCR (2./4. Quartal)	in %	130,4	139,0
Finanzierungsquote (NSFR)	in %	125,8	118,7
RWA-Effizienz ⁷	in %	1,24	1,36

Kennzahlen zur Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2024¹	1. Halbjahr 2023¹
Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ⁴	in %	51,4	46,9
Netto-Zinserfolg in % des Geschäftsertrag	in %	53,4	53,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in % des Geschäftsertrags	in %	19,4	17,3
Handelserfolg in % des Geschäftsertrag	in %	10,4	12,5
Übriger ordentlicher Erfolg in % des Geschäftsertrag	in %	16,8	16,6
Personalaufwand in % des Geschäftsaufwand	in %	61,4	62,1
Sachaufwand in % des Geschäftsaufwand ⁸	in %	38,6	37,9

Mitarbeitende		30.6.2024	31.12.2023
Anzahl Mitarbeitende (Headcount)		1 049	1 041
Anzahl Lernende und Praktikanten/-innen		27	35
Vollzeitäquivalente (FTE) ⁹		949	922

¹ Unrevidiert.

² Bilanz vor Gewinnverwendung.

³ Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

⁴ Bruttoertrag (Geschäftsertrag ohne Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft).

⁵ Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

⁶ Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8 % sowie einem Eigenmittelpuffer von 4 % für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich dem antizyklischen Kapitalpuffers.

⁷ Operativer Brutto-Erfolg / Summe der risikogewichteten Positionen (RWA).

⁸ Die Abgeltung der Staatsgarantie wird zur Berechnung dieser Kennzahl dem Sachaufwand zugeordnet.

⁹ Lernende und Praktikanten/-innen zu 50 % gewichtet.

Bilanz

Aktiven	30.6.2024 ¹ in 1000 CHF	31.12.2023 ² in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	5 359 518	4 836 213	523 305	10,8
Forderungen gegenüber Banken	1 224 656	829 592	395 064	47,6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3 413 587	3 741 400	-327 813	-8,8
Forderungen gegenüber Kunden	3 312 730	3 050 454	262 276	8,6
Hypothekarforderungen	16 454 180	16 307 088	147 092	0,9
Handelsgeschäft	1 104 213	1 150 349	-46 136	-4,0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	157 803	166 891	-9 088	-5,4
Finanzanlagen	2 789 753	3 163 488	-373 735	-11,8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	95 599	78 223	17 376	22,2
Beteiligungen	745 959	745 959	-	-
Sachanlagen	68 917	73 986	-5 069	-6,9
Sonstige Aktiven	196 518	267 458	-70 940	-26,5
Total Aktiven	34 923 433	34 411 101	512 332	1,5
Total nachrangige Forderungen	11 526	9 380	2 146	22,9
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	7 114 236	4 870 613	2 243 623	46,1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	650 884	2 608 810	-1 957 926	-75,1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	16 352 839	16 307 234	45 605	0,3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	7 754	9 679	-1 925	-19,9
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	122 065	203 916	-81 851	-40,1
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	297 811	295 178	2 633	0,9
Kassenobligationen	94 709	62 800	31 909	50,8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 314 581	6 095 825	218 756	3,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	157 828	122 401	35 427	28,9
Sonstige Passiven	57 262	104 720	-47 458	-45,3
Rückstellungen	31 276	18 394	12 882	70,0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 696 096	2 659 996	36 100	1,4
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	147 750	147 750	-	-
- davon Reserven aus Kapitaleinlagen	90 152	90 152	-	-
- davon übrige Reserven	57 598	57 598	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	325 900	324 347	1 553	0,5
Freiwillige Gewinnreserve	203 100	146 100	57 000	39,0
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80 611	-80 611	-	-
- gegen Reserven aus Kapitaleinlagen	-67 839	-67 839	-	-
- Übrige	-12 772	-12 772	-	-
Gewinnvortrag	2 244	2 386	-142	-6,0
Halbjahres-/Jahresgewinn	73 559	157 413	-	-
Total Passiven	34 923 433	34 411 101	512 332	1,5
Total nachrangige Verpflichtungen	100 536	101 474	-938	-0,9
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	100 536	101 474	-938	-0,9
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	313 125	237 069	76 056	32,1
Unwiderruffliche Zusagen	3 037 730	3 139 303	-101 573	-3,2
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	92 251	92 251	-	-

¹ Unrevidiert.

² Bilanz vor Gewinnverwendung.

Erfolgsrechnung

	1. Halbjahr 2024 ¹	1. Halbjahr 2023 ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	509 931	414 170	95 761	23,1
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	16 535	6 976	9 559	-
Zinsaufwand	-397 079	-288 496	-108 583	37,6
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	129 387	132 650	-3 263	-2,5
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-1 624	633	-2 257	-
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	127 763	133 283	-5 520	-4,1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	38 559	34 303	4 256	12,4
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	3 796	4 485	-689	-15,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11 137	11 218	-81	-0,7
Kommissionsaufwand	-7 000	-6 904	-96	1,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	46 492	43 102	3 390	7,9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	24 803	31 108	-6 305	-20,3
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	67	69	-2	-2,9
Beteiligungsertrag	16 899	16 741	158	0,9
Liegenschaftenerfolg	548	603	-55	-9,1
Anderer ordentlicher Ertrag	22 850	23 600	-750	-3,2
Anderer ordentlicher Aufwand	-4	-	-4	-
Übriger ordentlicher Erfolg	40 360	41 013	-653	-1,6
Geschäftsertrag	239 418	248 506	-9 088	-3,7
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-76 066	-72 153	-3 913	5,4
Sachaufwand	-42 684	-38 917	-3 767	9,7
Abgeltung der Staatsgarantie	-5 100	-5 100	-	-
Geschäftsaufwand	-123 850	-116 170	-7 680	6,6
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-6 192	-8 472	2 280	-26,9
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	283	-481	764	-
Geschäftserfolg	109 659	123 383	-13 724	-11,1
Ausserordentlicher Ertrag	-	61	-61	-100,0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-36 100	-53 400	17 300	-32,4
Halbjahresgewinn	73 559	70 044	3 515	5,0

¹ Unrevidiert.

Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserve	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Ge- winnreserven und Gewinn- bzw. Verlust- vortrag	Eigene Kapital- anteile (Minus- position)	Halbjahres-/ Jahresgewinn	Total Eigen- kapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2023)	354 150	147 750	324 347	2 659 996	148 486	-80 611	157 413	3 711 531
Gewinnverwendung aus dem Jahr 2023								
- Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-	1 400	-	-	-	-1 400	-
- Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	-	-	-	-	57 000	-	-57 000	-
- Dividende	-	-	153	-	-	-	-16 726	-16 573
- Ausschüttung an Kanton	-	-	-	-	-	-	-82 429	-82 429
- Nettoveränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	-142	-	142	-
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	36 100	-	-	-	36 100
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	-	-	73 559	73 559
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.6.2024) ¹	354 150	147 750	325 900	2 696 096	205 344	-80 611	73 559	3 722 188

¹ Unrevidiert.

Anhang Halbjahresbericht – Erläuterungen zum Stammhaus BKB

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Basler Kantonalbank richten sich nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) und den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken») sowie den obligationenrechtlichen und den bankengesetzlichen Bestimmungen und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

Der vorliegende Zwischenabschluss per 30. Juni 2024 des Stammhaus BKB vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem «True-and-Fair-View-Prinzip» (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View).

Für den Zwischenabschluss der Basler Kantonalbank ergibt sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Änderung.

Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die wirtschaftliche Lage der Bank wird massgeblich durch die Zinspolitik der SNB beeinflusst, die jüngst den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,25 % senkte, um dem gesunkenen Inflationsdruck zu begegnen. Diese Entscheidung wirkt sich auf die Kosten für Kredite aus und könnte die Nachfrage nach Hypotheken und Immobilien beeinflussen. Die moderaten Wachstumsaussichten des Schweizer BIPs um etwa 1 % in diesem Jahr stellen weitere wesentliche Einflussfaktoren dar, die die Geschäftsaussichten der Bank beeinflussen. Die Basler Kantonalbank beobachtet die Entwicklung und deren Auswirkung auf den Immobilienmarkt, das Hypothekengeschäft und das Asset- und Liability-Management weiterhin aufmerksam und prüft seinerseits laufend Massnahmen, welche geeignet sind, um allfälligen negativen Auswirkungen frühzeitig zu begegnen.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Stammhauses Basler Kantonalbank in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2024 ¹ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2023 ¹ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus Veräusserung von Sachanlagen	–	61	–61
Ausserordentlicher Ertrag	–	61	–61

¹ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

In der Berichts- und Vorperiode ist kein ausserordentlicher Aufwand angefallen.

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

- Offenlegung Eigenmittel und Liquidität
- Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts
- Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWA
- Liquidität
- Marktrisiko
- Glossar

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Der Konzern BKB verfügt per 30. Juni 2024 mit einer Gesamtkapitalquote von 18,1 % sowie einer Leverage Ratio von 7,2 % über eine solide Eigenkapitalausstattung. Zusätzlich kann eine komfortable Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) von 131,2 % im 2. Quartal 2024 ausgewiesen werden. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) weist per 30. Juni 2024 eine Deckung von 128,2 % auf. Mit den vorliegenden Informationen per 30. Juni 2024 trägt der Konzern BKB den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften nach FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» vollständig Rechnung.

Als Finanzgruppe und Kategorie-3-Bank unterliegt die Basler Kantonalbank auf Konzernstufe den vollen Offenlegungspflichten nach FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken». Aufbau und Tabellenstruktur werden vom Regulator detailliert vorgegeben und prägen die Aufbereitung der nachfolgenden Informationen. Die Rahmenbedingungen sehen vor, dass bei Tabellen mit flexiblem Format auf andere leicht zugängliche Informationen verwiesen werden kann. Dies nimmt der Konzern BKB vor allem im Bereich der qualitativen Beschreibung wahr und verweist dabei auf entsprechende Ausführungen im Geschäftsbericht. Tabellen, welche aufgrund des zu beschreibenden Sachverhalts keine Anwendung finden oder deren Ausweis keine wesentliche Aussagekraft haben, werden nicht veröffentlicht. Eine Übersicht über alle potenziellen Tabellen, inklusive Informationen über den Offenlegungsstatus, findet sich unter dem Abschnitt *Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts*.

Schematischer Aufbau des Offenlegungsberichts

Im Folgenden wird eine schematische Übersicht zu den nach FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» vorgesehenen Tabellen sowie eine Beurteilung der Anwendbarkeit im Kontext des Geschäftsumfelds der Basler Kantonalbank gegeben.

Bezeichnung nach SA-BIZ	Tabellenbezeichnung	Publikation	Periodizität
Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWAs			
<i>KM1</i>	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	ja	halbjährlich
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	ja	jährlich
<i>QV1</i>	Überblick über die risikogewichteten Positionen	ja	halbjährlich
Vergleich zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Positionen			
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen ¹	ja	jährlich
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten	ja	jährlich
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	ja	jährlich
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	ja	jährlich
Zusammensetzung des Kapitals			
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel ²	ja	jährlich
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz ¹	ja	jährlich
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	ja	jährlich
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a
Makroprudentielle Aufsichtsmaßnahmen			
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	nein, nur international systemrelevante Banken	n/a
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	nein, nur Banken, die Art. 44a ERV erfüllen	n/a
Leverage Ratio			
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	ja	jährlich
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	ja	jährlich
Liquidität			
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	ja	jährlich
<i>LIQ1</i>	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	ja	halbjährlich
<i>LIQ2</i>	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	ja	halbjährlich

¹ Tabelle LI1 und Tabelle CC2 werden kombiniert dargestellt.

² Die Informationen der Tabelle werden zugunsten der Übersichtlichkeit in mehrere thematische Subtabellen aufgliedert.

Bezeichnung nach SA-BIZ	Tabellenbezeichnung	Publikation	Periodizität
	Kreditrisiko		
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	ja	jährlich
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	ja	jährlich
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CR3	Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	ja	jährlich
CR4	Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a
	Gegenpartekreditrisiko		
CCRA	Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
CCR1	Gegenpartekreditrisiko: Analyse nach Ansatz	nein, nur für systemrelevante Banken	n/a
CCR2	Gegenpartekreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel	nein, nur für systemrelevante Banken	n/a
CCR3	Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein, keine Anwendung des IRB-Ansatzes	n/a
CCR5	Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen	ja	jährlich
CCR6	Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen	ja	jährlich
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (der EPE-Modellmethode)	nein, keine Anwendung des IMM-Ansatzes	n/a
CCR8	Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	ja	jährlich

¹ Die Informationen der Tabelle werden zugunsten der Übersichtlichkeit in mehrere thematische Subtabellen aufgliedert.

Bezeichnung nach SA-BIZ	Tabellenbezeichnung	Publikation	Periodizität
Verbriefung			
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des «Investors»	nein, kein Einsatz von Verbriefungen	n/a
Marktrisiko			
MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
MR1	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	ja	jährlich
MRB	Marktrisiko: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	ja	jährlich
MR2	Marktrisiko: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	ja	halbjährlich
MR3	Marktrisiko: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	ja	halbjährlich
MR4	Marktrisiko: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	ja	halbjährlich
Zinsrisiken im Bankenbuch			
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	ja	jährlich
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	ja	jährlich
IRRBBI	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	ja	jährlich
Vergütungen			
REMA	Vergütungen: Politik	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	nein, keine Offenlegungspflicht ¹	n/a
Operationelle Risiken			
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	ja	jährlich
Corporate Governance			
Anhang 5	Corporate Governance	ja	jährlich

¹ Der Konzern BKB hat sich für eine freiwillige Offenlegung im Geschäftsbericht entschieden.

Wichtige aufsichtsrechtliche Kennzahlen und RWA

In der folgenden Übersicht werden die grundlegenden Kennzahlen aus Eigenmitteln, Leverage Ratio, LCR und NSFR der letzten Perioden tabellarisch aufgeführt. Details zu den einzelnen Kennzahlen sind in den weiteren Tabellen dieses Berichts ersichtlich.

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

	a	c	e
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2023
Anrechenbare Eigenmittel (in 1000 CHF)			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	4 312 352	4 312 199	4 151 085
1a Hartes Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	4 312 352	4 312 199	4 151 085
2 Kernkapital (T1)	4 447 683	4 447 122	4 289 826
2a Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	4 447 683	4 447 122	4 289 826
3 Gesamtkapital	4 530 903	4 528 979	4 370 904
3a Gesamtkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	4 530 903	4 528 979	4 370 904
Risikogewichtete Positionen (RWA) (in 1000 CHF)			
4 RWA	24 977 967	24 240 222	23 769 921
4a Mindesteigenmittel	1 998 237	1 939 218	1 901 594
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	17,3	17,8	17,5
5a CET1-Quote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	17,3	17,8	17,5
6 Kernkapitalquote (%)	17,8	18,3	18,0
6a Kernkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	17,8	18,3	18,0
7 Gesamtkapitalquote (%)	18,1	18,7	18,4
7a Gesamtkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,1	18,7	18,4
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5 % ab 2019) (%)	2,5	2,5	2,5
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2,5	2,5	2,5
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	10,1	10,7	10,4
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4,0	4,0	4,0
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%) ¹	1,0	1,0	1,0
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,8	8,8	8,8
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10,6	10,6	10,6
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,0	13,0	13,0
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement (in 1000 CHF)	62 140 176	61 408 162	62 846 563
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,2	7,2	6,8
14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	7,2	7,2	6,8

¹ Auf risikogewichtete Positionen, die mit einer inländischen Wohnliegenschaft grundpfandgesichert sind, müssen zusätzlich 2,5 % Eigenmittel gehalten werden.

	a	b	c	d	e	
	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023	
Liquiditätsquote (LCR)						
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	in 1000 CHF	9 575 123	9 421 960	7 699 771	8 309 272	9 213 218
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	in 1000 CHF	7 297 703	6 948 144	5 501 150	5 364 253	5 518 551
17 Liquiditätsquote, LCR	in %	131,2	135,6	140,0	154,9	166,9
Finanzierungsquote (NSFR)						
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	in 1000 CHF	38 677 242	38 858 995	37 212 445	37 812 665	37 888 135
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	in 1000 CHF	30 169 336	30 660 636	30 238 486	30 844 541	30 201 194
20 Finanzierungsquote, NSFR	in %	128,2	126,7	123,1	122,6	125,5

OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

In der folgenden Übersicht werden die risikogewichteten Aktiven (RWA) einer Risikokategorie inklusive zugehörigem Berechnungsansatz zugeteilt und die daraus resultierenden zu unterlegenden Mindesteigenmittel berechnet. Die Mindesteigenmittel entsprechen 8 % der risikogewichteten Aktiven.

	a	b	c
	RWA	RWA	Mindesteigenmittel
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
1 Kreditrisiko (ohne CCR [Gegenpartekreditrisiko]) ¹	20 935 238	20 583 999	1 674 819
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt ¹	20 935 238	20 583 999	1 674 819
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	1 077 845	1 106 782	86 228
7 – davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	569 039	583 759	45 523
9 – davon andere (CCR) ²	508 806	523 023	40 704
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	564 034	524 894	45 123
14 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen – Fallback-Ansatz	9 968	–	797
15 Abwicklungsrisiko	12 192	15 560	975
20 Marktrisiko	1 182 222	849 810	94 578
21 – davon mit Standardansatz bestimmt	252 423	205 964	20 194
22 – davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt	929 799	643 846	74 384
24 Operationelles Risiko	1 196 468	1 159 176	95 717
27 Total	24 977 967	24 240 222	1 998 237

¹ Inklusiv nicht gegenparteibezogener Risiken.

² Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFTs) werden nach dem umfassenden Ansatz (FINMA-RS 2017/7 «Kreditrisiken – Banken», Rz 191 - 278) berechnet.

LIQ1: Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

	2. Quartal 2024 ¹ Ungewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF	2. Quartal 2024 ¹ Gewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF	1. Quartal 2024 ¹ Ungewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF	1. Quartal 2024 ¹ Gewichtete Monatsdurch- schnittswerte in 1000 CHF
A	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)			
1	---	9 575 123	---	9 421 960
B	Mittelabflüsse			
2	15 505 828	1 421 852	15 556 196	1 419 438
3	3 324 510	166 225	3 487 419	174 371
4	12 181 318	1 255 627	12 068 777	1 245 067
5	12 230 860	9 013 555	13 017 624	9 602 127
6	920 186	230 004	895 623	223 863
7	11 132 350	8 605 226	11 925 889	9 182 153
8	178 325	178 325	196 111	196 111
9	---	637 968	---	1 048 851
10	4 367 284	1 153 855	4 556 320	1 156 950
11	750 895	680 060	811 598	701 000
12	78 333	78 333	41 000	41 000
13	3 486 654	344 059	3 643 269	354 497
14	190 292	46 387	281 554	128 467
15	11 131 519	16 851	11 132 401	13 034
16	---	12 290 468	---	13 368 867
C	Mittelzuflüsse			
17	5 602 950	3 634 034	6 267 976	4 099 160
18	1 253 929	834 098	2 749 808	1 750 677
19	524 632	524 632	570 885	570 885
20	7 381 512	4 992 765	9 588 669	6 420 722
21	---	9 575 123	---	9 421 960
22	---	7 297 703	---	6 948 144
23	---	131,2	---	135,6

¹ Einfacher Durchschnitt der Monatsendwerte (3 Datenpunkte pro Quartal).

Die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) lag beim Konzern Basler Kantonalbank im 2. Quartal 2024 bei 131,2 %. Die regulatorische Mindestquote von 100,0 % wurde jederzeit eingehalten.

Im ersten Semester 2024 hatten mehrheitlich die Veränderungen des Bestandes an qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) einen positiven Einfluss auf den LCR, während sich die Nettomittelabflüsse leicht erhöhten.

Die Nettomittelabflüsse wurden mehrheitlich von den Mittelabflüssen aus ungesicherten sowie besicherten Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps beeinflusst. Wesentliche Einflussfaktoren der Mittelabflüsse stellen vollwertige werthaltige Forderungen dar, welche sich aus vertraglichen Mittelabflüssen innerhalb des 30-Tage-Horizonts ergeben.

LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

30.6.2024		a	b		c	d	e
			Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				
		Keine Fälligkeit	<6 Monate	≥6 Monate bis <1 Jahr	≥1 Jahr		
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)							
1	Eigenkapitalinstrumente	5 204 557	–	–	–	–	5 204 557
2	– Regulatorisches Eigenkapital ¹	5 204 557	–	–	–	–	5 204 557
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	18 529 596	1 042 959	145 830	210 945	–	18 239 203
5	– «Stabile» Einlagen	5 361 675	220 276	52 268	126 030	–	5 478 538
6	– «Weniger stabile» Einlagen	13 167 921	822 683	93 562	84 915	–	12 760 665
7	Unbesicherte Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	2 939 381	–224 686	–	223 936	–	1 340 525
8	– Operative Einlagen	627 995	–	–	–	–	313 997
9	– Nicht operative Einlagen	2 311 386	–224 686	–	223 936	–	1 026 528
11	Sonstige Verbindlichkeiten	3 209 380	11 299 670	1 089 683	10 765 538	–	13 892 957
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	3 209 380	11 299 670	1 089 683	10 765 538	–	13 892 957
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	---	38 677 242
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)							
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	---	---	---	---	---	254 995
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	345 037	–	–	–	–	172 518
17	Performing Kredite und Wertschriften	11 551 224	7 758 053	2 968 523	18 833 273	–	27 624 450
18	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Level 1-HQLA besichert	–	1 246 573	–	–	–	124 657
19	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Level 1-HQLA besichert oder unbesichert	1 890 906	198 279	245 470	1 126 604	–	1 562 717
20	– Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	9 506 225	4 903 541	1 299 719	3 883 026	–	13 562 720
21	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	–	–	–	6 048 696	–	4 455 968
22	– Performing Wohnliegenschaftskredite:	114 044	1 367 605	1 400 685	13 574 148	–	12 095 892
23	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	114 044	1 367 605	1 400 685	13 574 148	–	12 095 892
24	– Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien	40 048	42 055	22 649	249 495	–	278 464
26	Andere Aktiva	1 540 682	3 737 777	31 433	380 235	–	2 117 373
27	– Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	154 573	---	---	–	–	131 387
29	– NSFR-Aktiva in Form von Derivaten	---	–	–	35 738	–	35 738
30	– NSFR-Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margin	---	–	–	102 537	–	102 537
31	– Alle verbleibenden Aktiva	1 386 109	1 389	31 433	241 961	–	1 660 892
32	Ausserbilanzielle Positionen	---	3 736 388	–	–	–	186 819
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	---	30 169 336
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)	---	---	---	---	---	128,2

¹ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

Mit den Bestimmungen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) wird eine fristenkongruente und nachhaltige Refinanzierung von Banken gewährleistet. Ziel ist es, die langfristig verfügbaren Finanzierungsmittel auf der Passivseite in ein ausgewogenes Verhältnis zur erforderlichen Finanzierung für Positionen auf der Aktivseite und für Ausserbilanzpositionen zu setzen.

Der Konzern Basler Kantonalbank weist per 30. Juni 2024 eine Quote von 128,2 % aus. Der regulatorische Zielwert für die Finanzierungsquote beträgt 100,0 %.

Die verfügbare stabile Refinanzierung setzt sich mehrheitlich aus Kundengeldern, Kapitalmarkrefinanzierung sowie Eigenkapitalinstrumenten zusammen. Die verfügbare stabile Refinanzierung übertrifft die erforderliche stabile Refinanzierung, welche sich im Wesentlichen aus dem Kreditgeschäft zusammensetzt.

LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

31.3.2024		a	b		c	d	e
		Keine Fälligkeit	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten			≥1 Jahr	Gewichtete Werte
			<6 Monate	≥6 Monate bis <1 Jahr			
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)							
1	Eigenkapitalinstrumente	5 204 404	–	–	–	–	5 204 404
2	– Regulatorisches Eigenkapital ¹	5 204 404	–	–	–	–	5 204 404
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	18 350 214	1 151 162	115 915	212 161	–	18 151 211
5	– «Stabile» Einlagen	5 366 020	259 097	44 654	128 228	–	5 514 511
6	– «Weniger stabile» Einlagen	12 984 193	892 065	71 261	83 933	–	12 636 700
7	Unbesicherte Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	4 345 394	–1 112 706	–	1 111 826	–	2 435 090
8	– Operative Einlagen	921 650	–	–	–	–	460 825
9	– Nicht operative Einlagen	3 423 745	–1 112 706	–	1 111 826	–	1 974 265
11	Sonstige Verbindlichkeiten	2 887 631	15 089 527	839 517	10 477 430	–	13 068 290
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	2 887 631	15 089 527	839 517	10 477 430	–	13 068 290
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	---	38 858 995
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)							
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	---	---	---	---	---	241 260
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	517 383	–	–	–	–	258 692
17	Performing Kredite und Wertschriften	9 971 746	9 848 746	3 406 378	20 625 832	–	27 989 710
18	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Level 1-HQLA besichert	–	3 070 652	–	–	–	307 065
19	– Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Level 1-HQLA besichert oder unbesichert	2 268 336	364 713	483 391	1 242 445	–	1 879 098
20	– Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	7 570 644	5 135 308	1 397 712	5 563 205	–	13 450 156
21	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	–	–	–	6 059 626	–	4 471 080
22	– Performing Wohnliegenschaftskredite:	92 909	1 221 491	1 486 960	13 526 680	–	12 022 589
23	– Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	92 909	1 221 491	1 486 960	13 526 680	–	12 022 589
24	– Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien	39 857	56 581	38 314	293 501	–	330 802
26	Andere Aktiva	1 631 564	3 860 137	1 214	374 298	–	2 170 975
27	– Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	207 324	---	---	–	–	176 225
30	– NSFR-Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margin	---	–	–	109 412	–	109 412
31	– Alle verbleibenden Aktiva	1 424 241	2 095	1 214	264 886	–	1 692 435
32	Ausserbilanzielle Positionen	---	3 858 043	–	–	–	192 902
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung	---	---	---	---	---	30 660 636
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)	---	---	---	---	---	126,7

¹ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist die Gefahr eines Verlusts aus Wertschwankungen einer Position, die durch eine Veränderung der ihren Preis bestimmenden Faktoren wie Aktien- oder Rohstoffpreise, Wechselkurse und Zinssätze und deren jeweiligen Volatilitäten ausgelöst wird. Diese Wertschwankungen können sowohl Bilanz- als auch Ausserbilanzpositionen betreffen.

MR2: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)

In der folgenden Übersicht werden die RWA-Veränderungen der Positionen des Handelsbuchs unter dem Modellansatz (IMA) innerhalb des 1. Halbjahres 2024 dargestellt.

	a	b	c	d	e	f
	VaR	Stressbasierter VaR	IRC	CRM	Übrige	Total RWA
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
1 RWA per 31.12.2023	200 035	443 811	–	–	–	643 846
1a Regulatorische Anpassungen	10 809	199 890	–	–	–	210 699
1b RWA per 31.12.2023 (Tagesendwert)	210 844	643 701	–	–	–	854 545
2 Veränderung im Risikoniveau	53 175	78 987	–	–	–	132 162
8a RWA per 30.6.2024 (Tagesendwert)	264 019	722 688	–	–	–	986 707
8b Regulatorische Anpassungen	–1 580	–55 328	–	–	–	–56 908
8 RWA per 30.6.2024	262 439	667 360	–	–	–	929 799

Begriffserläuterungen:

- RWA am Ende der vorangegangenen/aktuellen Berichtsperiode bezeichnet die RWA (60-Tage-Mittel) am jeweiligen Halbjahresende.
- Regulatorische Anpassungen ergeben sich aus der Differenz von RWA (Tagesendwert) und RWA (60-Tage-Mittel) zu Beginn und am Ende der Betrachtungsperiode.
- RWA am Ende der vorangegangenen/aktuellen Berichtsperiode (Tagesendwert) bezeichnet die RWA am jeweiligen Tagesende, d.h. ohne die Bildung eines 60-Tage-Mittels.
- Veränderungen im Risikoniveau beinhalten alle Anpassungen im Risiko aufgrund von Positionsveränderungen. Wechselkursschwankungen werden ebenfalls bei den Veränderungen im Risikoniveau ausgewiesen, da sie als ein Bestandteil der durch Positionsveränderungen ausgelösten RWA-Schwankungen angesehen werden können.

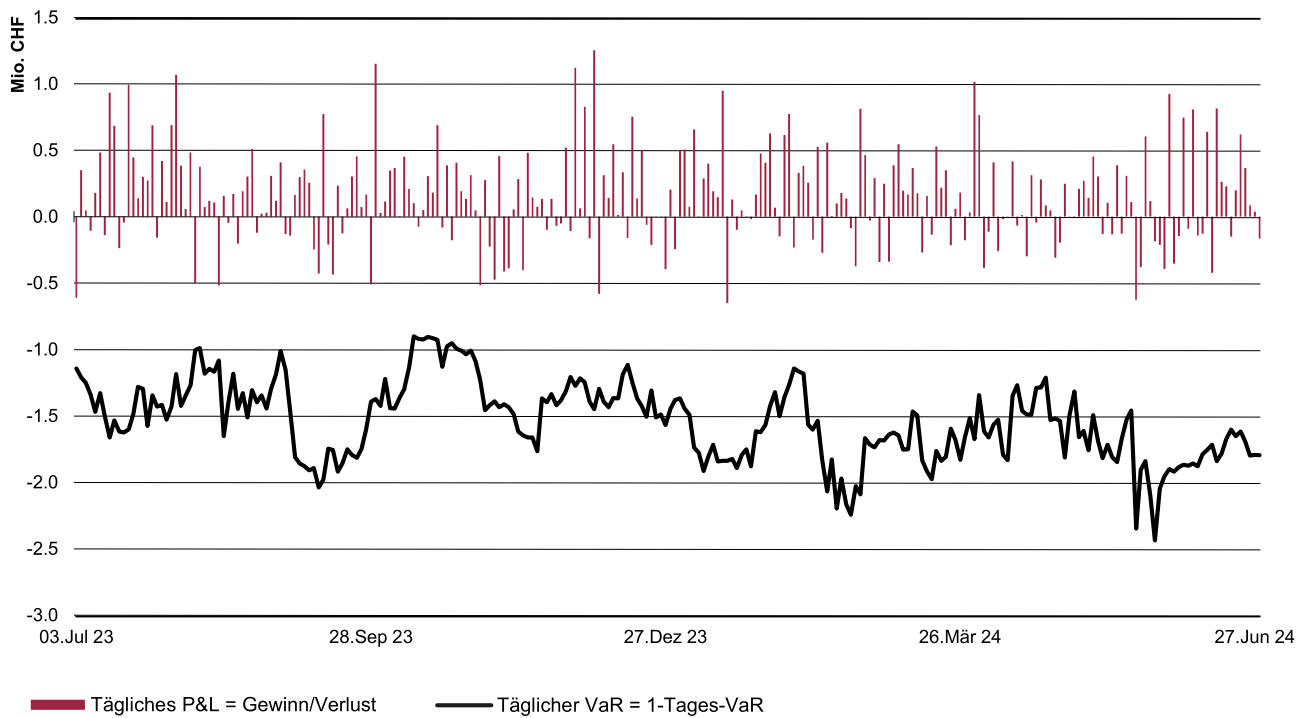
MR3: Modellbasierte Werte für das Handelsbuch

In der folgenden Übersicht werden Minimum, Maximum, Durchschnitt sowie die Halbjahresendwerte des mit dem Modellansatz berechneten Value at Risk (VaR) in einem 10-Tages-Horizont dargestellt.

	a
	in 1000 CHF
1 Maximum	7 706
2 Durchschnitt	5 354
3 Minimum	3 611
4 VaR per 30.6.2024	5 416
5 Maximum	18 629
6 Durchschnitt	12 830
7 Minimum	10 483
8 Stressbasierter VaR per 30.6.2024	14 824

MR4: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten

Die folgende Backtesting- Grafik stellt den regulatorischen Value at Risk dem täglichen Handels-P&L während eines Jahres gegenüber. Unser Markt-Risikomodell verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 keine Ausnahmefälle. Unter Ausnahmefällen versteht die Basler Kantonalbank alle Tagesverluste, die über dem 99%-Tages-Value at Risk liegen. Unter normalen Umständen erwartet die Basler Kantonalbank zwei bis drei solche Ausnahmefälle pro Jahr.



Glossar

Das nachfolgende Glossar zeigt die wichtigsten Begrifflichkeiten und Abkürzungen innerhalb des Offenlegungsberichts und gibt, wo sinnvoll, eine kurze Erläuterung.

Abkürzung/Begrifflichkeit	Beschreibung
Add-on	Sicherheitszuschlag bei der Berechnung von Derivaten
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1) , als Teil der anrechenbaren Eigenmittel innerhalb der Vorgaben der Eigenmittelverordnung
Ausgefallene Positionen	Gefährdete und überfällige Forderungen inklusive wertberichtigter Forderungen für latente Ausfallrisiken
Bankruptcy remote	Organisatorische Ausgestaltung einer Unternehmensgruppe (Bildung einer Zweckgesellschaft), um Sicherheiten aus der Konkursmasse zu halten
Basel III	Internationale Rahmenbedingungen zur Regulierung von Banken (Kernelement: Stärkung und Qualität der Eigenmittel)
Cash Collaterals	Sicherheiten im Kredit- und Derivatgeschäft
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit Conversion Factor) , um ausserbilanzielle Positionen in der risikobasierten Eigenmittelregelung in Kreditrisikokäquivalente zu überführen
CCP/QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualified Central Counterparty) – beim Abschluss von Handelsgeschäften auf Handelsplattformen diejenige Gegenpartei, welche sich zwischen zwei Geschäftspartner stellt und beim Abschluss von Geschäften die eingegangenen Verpflichtungen übernimmt und deren Erfüllung garantiert
CDS	Kreditausfall-Swap (Credit Default Swap) – derivatives Finanzprodukt zum Bewirtschaften von Ausfallrisiken
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1) , als Teil der anrechenbaren Eigenmittel innerhalb der Vorgaben der Eigenmittelverordnung
CRM	Kreditrisikominderung (Credit Risk Mitigation) – mit dem Abschluss von Sicherheitsgeschäften (bspw. CDS) kann das Kreditrisiko gemindert werden
CVA	Kreditbewertungsanpassung (Credit Valuation Adjustment) – Wertanpassungen von Derivaten aufgrund des Gegenparteikreditrisikos
EAD	Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default) – bankenaufsichtsrechtlicher Risikoparameter im Kreditgeschäft
EEPE/EPE	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert (Effective Expected Positive Exposure) – Bestimmung der Eigenkapitalanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko auf Portfolioebene mittels Modellansatz
ERV	Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung von Banken und Effektenhändler (Eigenmittelverordnung)
FINMA-RS	Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht
HQLA	Qualitative hochwertige liquide Aktive (High Quality Liquid Assets) – anrechenbare Vermögenswerte zur Berechnung der LCR (Zähler)
IMA	Interner Modellansatz (Internal Model Approach) – zur Berechnung der Marktrisiken können bankeigene mathematische Modelle zum Einsatz kommen
IMM	Interne Modellmethode (Internal Model Method) – zur Berechnung der Gegenparteikreditrisiken können bankeigene mathematische Modelle zum Einsatz kommen
IRB	Interner ratingbasierter Ansatz (Internal Rating Based) – internes Modell zur Berechnung der Kreditrisiken mittels Ausfallwahrscheinlichkeiten
IRC	Incremental Risk Charge – zusätzlicher Risikoabschlag bei der Berechnung der Eigenmittel für Kreditrisiken
LCR	Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) – Kennzahl zur Berechnung der kurzfristigen Liquidität in einem 30-tägigen Betrachtungshorizont
Net Tier 1/Net T1/T1	Kernkapital – Kapitalbestandteile, die dauerhaft zur Verfügung stehen. Sie setzen sich zusammen aus der Summe aus hartem Kernkapital (CET 1) und zusätzlichem Kernkapital (AT1)
Net Tier 2/Net T2/T2	Ergänzungskapital – Kapitalinstrumente mit besonderen Anforderungen (bspw. Laufzeit und Rückzahlungsbedingungen)
NSFR	NSFR – Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) – Die NSFR ist ein Mindeststandard zur Verringerung des Refinanzierungsrisikos über einen längeren Zeithorizont und entspricht dem Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner), wobei je nach Nachhaltigkeit und Laufzeit der Geschäfte unterschiedliche Gewichtungen zur Anwendung kommen.
OTC	Ausserbörslicher Handel (Over the counter) – finanzielle Transaktionen, die nicht über eine Börse abgewickelt werden
Outright-Produkte	Umfasst Produkte ohne Optionscharakter
RWA	Risikogewichtete Aktiven (Risk-weighted assets) – Basis für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz (zur Berechnung von Kreditrisiken) – erarbeitet von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)
SA-CCR/CCR	Standardansatz zur Berechnung der Gegenparteikreditrisiken (Standardised Approach for Measuring Counterparty Credit Risk Exposure) – erarbeitet von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäft (Securities Financing Transaction) – Geschäfte, bei denen Vermögenswerte zur Generierung von Finanzierungsmitteln genutzt werden (bspw. Repogeschäfte)
VaR	Value at Risk – ein Standardmass zur Berechnung von Risiken in einem Portfolio
Wrong-Way-Risiko	Risiko, das aus dem Abwicklungsprozess beim Ausfall einer Gegenpartei aufgrund von makroökonomischen Abhängigkeiten entsteht und im Rahmen des Gegenparteikreditrisikos berücksichtigt wird

Basler Kantonalbank
Postfach
4002 Basel

Telefon 061 266 33 33
investorrelations@bkb.ch
www.bkb.ch

